Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Mai 1930

Nachlass Faulhaber 10013, S. 145-146

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 17. Mai. 8.00 - 10.00 Uhr Firmung in Sankt Ludwig, 371.

Dr. Gräfin Lambsdorff - hat sechs Firmlinge von zwei Jahrgängen. Pfingstmontag geht nicht, weil Ferien. Soll im Oktober zu einer Firmung in der Hauskapelle kommen.

Akademische Elisabethenkonferenz, Heidhues und Busch - geben einen Bericht, große Not. 150 M. Das gleiche für die Congregation. Erhalten Vesperpsalmen.

// Seite 146

Herr Huber wegen der Eltern vereinigung. Meder krank. Auf 14. September ist die Wallfahrt Chiemsee zugesagt auf Nachmittag, aber da sind sie nicht mehr dort, also vielleicht 31. August.

Hadwig: Meurer und Deimhard. Wollen einen Geistlichen, der ihnen nähersteht. Sie nennen den Namen Hugo Lang. Ganz damit einverstanden. Früher wollte man den Schein vermeiden, als ob von Geistlichem bevormundet.

Prälat Scharnagl: Wird predigen in Altötting. Überreicht einen Abdruck „Die bayerischen Hochschulen“ - für das „Akademische Deutschland“. Geistlicher Vater in Zangberg? Ja. Wird einmal hinausgehen.

Domkapitular Gartmeier - geht nach Hamburg zu Caritas. 300 Dollar-Stipendien für das Priesterhaus. Hat einen neuen Mesner. Mit der Zeit vielleicht die Barmherzigen Schwestern.

17.00 Uhr Marie Fitz - Schwester Emilie muß zum Arzt wegen Lunge. Ob mit ihr nach Budapest? Ja. Dann nach Trechiese.